

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921

11 (12.1.1921) Erstes und Zweites Blatt

Reform der badischen Gemeindeordnung.

(Eigener Bericht.)

Auf Veranlassung des Ortsvereins Karlsruhe der Deutschen Demokratischen Partei...

Der Entwurf der Reform der badischen Gemeindeordnung...

Die neue Gemeindeordnung soll nun für alle Städte und für alle Landgemeinden...

Die neue Gemeindeordnung soll nun für alle Städte und für alle Landgemeinden...

Die neue Gemeindeordnung soll nun für alle Städte und für alle Landgemeinden...

Die neue Gemeindeordnung soll nun für alle Städte und für alle Landgemeinden...

Die neue Gemeindeordnung soll nun für alle Städte und für alle Landgemeinden...

Die neue Gemeindeordnung soll nun für alle Städte und für alle Landgemeinden...

Gelesen wurde bei der Sitzung am 11. Januar 1921...

Der Haushaltsausschuß hat in seiner Montagssitzung...

Badische Politik. Erleichterung von Finanzämtern.

Am Ende des alten Jahres verschwand in dem Leben der evangelisch-protestantischen...

Aus Baden. Ueber 2 Millionen Mark für die Kinderhilfe in Baden.

Die Presseabteilung der badischen Regierung teilt mit: Das Ergebnis der...

Zur Verteilung von Futtermitteln. Im Jahr 1915 hat das Ministerium...

Amittlingen, 11. Jan. Der Bahnbau Bretten-Kirchbach dürfte wohl mit Ende...

Bruchsal, 11. Jan. Auf einem Spaziergange durch den Schlossgarten...

rat, daß Jungverheiratete unter 25 Jahren in der Verteilung von Wohnungen...

Mosbach, 11. Jan. Das neue Stadtgeld wird in der nächsten Zeit in den Verkehr gebracht werden.

Achern, 11. Jan. Die Schutzhütte auf dem Hochstuhl ist niedergebrannt.

Slochach, 11. Jan. Der 19jährige Sohn des Gemeinderats Karl Mayer in Etzlingen wurde beim Holzmachen...

Konstanz, 11. Jan. Von heute an wird die Kreuzung jede Woche einmal...

Gerichtssaal. Karlsruhe, 11. Jan. Am zweiten Tage der Schwurgerichtsperiode...

Amittlingen, 11. Jan. Der Bahnbau Bretten-Kirchbach dürfte wohl mit Ende...

Bruchsal, 11. Jan. Auf einem Spaziergange durch den Schlossgarten...

Bruchsal, 11. Jan. Auf einem Spaziergange durch den Schlossgarten...

bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren. Daier zu 8 Monaten Gefängnis...

Letzte Nachrichten.

Ludendorff über Volkserwismis. (Eigener Drahtbericht.) London, 11. Jan. Dem „Daily Telegraph“...

Vom Wetter.

Table with columns: Ort, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Niederschlag.

Table with columns: Ort, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Niederschlag.

Allgemeine Witterungsübersicht. Die heute über dem nördlichen Meere...

Amittlingen, 11. Jan. Der Bahnbau Bretten-Kirchbach dürfte wohl mit Ende...

Bruchsal, 11. Jan. Auf einem Spaziergange durch den Schlossgarten...

Zucknooh Crème advertisement with logo and text.

Wirtschafts- und Handels-Zeitung des Karlsruher Tagblattes

Mannheimer Warenbörse.

K. Mannheim, 11. Jan.

Von einem regeren Geschäftsverkehr als bisher kann auch heute nicht berichtet werden; alle Abteilungen waren nur schwach besucht, und auf allen Gebieten zeigten die Firmen, die vertreten waren, Zurückhaltung.

In der Lebensmittelabteilung war das Angebot in Reis, wie auch in Hülsenfrüchten wieder recht umfangreich. Ebenso war Fett bei niedrigeren Preisen reichlicher angeboten. Der Konsum ist im Einkauf sehr zurückhaltend und dies macht sich nun auch für Fette und sonstige Artikel bemerkbar. Für greifbare Pure Lard forderte man 29 1/2 Mk. Corned beef war in Pfunddosen, in Kisten enthaltend 48 Dosen per Kiste zu 360 Mk. (in der Vorwoche 380 Mk.) angeboten. Kaffee, Tee, Kakao sowie Vanille waren zu unveränderten Preisen am Markte. Für kondensierte, gezuckerte Milch stellten sich die Forderungen auf 475—480 Mk. per Kiste.

Auch in der Chemikalienabteilung war heute wenig Verkehr, nach wie vor ist man zurückhaltend im Einkauf, und es sind nur verhältnismäßig kleine Partien, die dem Markte entnommen werden. Die Preise sind aber trotzdem ziemlich fest. Man forderte für Ceresin, naturgelb, 56/58 o. C. in Säcken, brutto für netto, ab hiesigem Lager, 1600 Mk., per 100 kg. Dieselmotorentreiböl (Steinkohlenteeröl) zirka 10 000—11 000 Kalorien, wurde mit 305—315 Mk., Braunkohlenteergasöl mit 355—365 Mk. per 100 kg ab sächsischer Stationen genannt. Holztee, dünnflüssiger, echter, schwedischer, in Tonnen von ca. 155 kg brutto, war zu bekannten Bedingungen ab Lübeck in erstklassiger, extraheller Ware zu 615—620 Mk. und in schöner heller Ware zu 450—492 Mk. per 100 kg am Markte. Eisenvitriol, krist., handelsübliche Ware, lose verladen, kostete bahnfrei Nähe Mannheim 64—65 Mk. per 100 kg. Für Schwefel, ventiliert, forderte man 437—438 Mk., brutto für netto, in Säcken, Cif Hamburg.

Recht still war der Verkehr wiederum in der Textilwarenabteilung. U. a. waren angeboten 6000 m Roh-Creton zu 16.90 Mk. per m, 80 breit, ferner Blautuch für Arbeitsanzüge, 80 breit, zu 18.90 per m. Hemdenflanelle, 90/95 breit, wurde mit 16 Mk. per m genannt. Für 80 cm breiten Korde wurden 18 Mk. per m gefragt.

In der Schuh- und Lederabteilung, wie auch in der Abteilung „Diverses“ herrschte unveränderter Verkehr.

Börse—Handel—Industrie—Gewerbe

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 11. Jan. Die Börse zeigte trotz der unsicheren Haltung des Devisenmarktes ein festes Aussehen, wenn auch vereinzelt die Schwankungen in verschiedenen Industrieaktien etwas mehr hervortraten. Von elektrischen Werten wa-

ren Licht und Kraft anfänglich etwas angeboten, was auf den Kurs drückte. 265. Auch Lahmeyer vermochten ihre Kurssteigerung nicht voll zu behaupten. A.E.G. 342—338. Am Montanaktienmarkt war das Geschäft ruhig. Infolge von Realisationen traten für die führenden Aktien wie Phoenix Bergbau, Harpener, Mannesmann Preisnachteile ein. Bei letzteren war der Kursdruck stärker, anfangs 20 Proz. niedriger. Oberbedarf, auch Deutsch-Luxemburg besser gehalten. Daimler etwas abgeschwächt. Adlerwerke Kleyer gebessert. Benz-Motoren 304—308 einsetzend, gaben im Verlaufe auf 302 Proz. nach. Hirsch-Kupfer 444 fest. Stärkere Nachfrage stellte sich für Chemische Badische Anilin ein, welche den Kurs von 600 erreichten. Auch elektrische Griesheim, Holzverkohlung, Oldenberg wurden höher bezahlt. Goldschmidt mit 940 büßten 20 Proz. ein. Sehr fest gestaltete sich die Tendenz für Schiffahrtsaktien. Hapag 207, gewannen 2 1/2 Proz. Nordd. Lloyd 206—204 1/2 Proz. gut behauptet. Am Kassaindustriemarkt hielt die Nachfrage nach den verschiedenen Werten an. Badische Maschinenfabrik Durlach und Rheinische Braunkohlen wurden zu steigenden Kursen umgesetzt. Gegen den Schluß machte sich eine Besserung auf den meisten Gebieten bemerkbar. Privatdiskont 3 1/4 Prozent.

Vom Börsenvorstand sind für den Monat Januar die Mittwochs am 12., 19. und 26. als Börsenfeiertage bestimmt worden. An diesen Tagen findet nur Devisen-, Metall- und Produktverkehr statt.

Berliner Börse.

Berlin, 11. Jan. Der Rückgang des Dollarkurses und die im Anschluß daran erfolgte Abschwächung der anderen ausländischen Devisen veranlaßte die Spekulation zu Abgaben, die auf die Industriepapiere einen mehr oder weniger empfindlichen Kursdruck ausübten. Besonders litt die in den letzten Tagen durch Käufe bevorzugten Spezialpapiere. Deutsche Waffen setzten 55 Proz. niedriger ein, erholten sich aber dann um wenige Proz. Daimler verloren 13 Proz., Rheinmetall 17 Proz., Zellstoff Waldhof 12 Proz. Am Montanaktienmarkt büßten Mannesmann 22 Proz., Rhein. Braunkohle 30 Proz. und Phoenix Bergbau 16 Proz. ein. In fester Haltung eröffnete im Anschluß an Frankfurt und angeblich auf Hamburger Käufe der Schiffahrtsaktienmarkt. Doch blieben auch hier die anfänglichen Besserungen nicht voll behauptet. Widerstandsfähiger zeigte sich entschieden der Bankaktienmarkt, wo die Kommerz- und Privatbank 2 und die Darmstädter 1 1/2 Proz. gewannen. Valutapapiere waren entsprechend dem Devisenrückgang nachgebend. Anlagewerte erfuhren nicht gleichmäßige, aber nur unwesentliche Veränderungen.

Geldmarkt.

Bayerische Wasserkraftanleihe. Zur ersten Finanzierung der bayerischen Wasserkraftausbaues legt die Bayerische Staatsbank mit anderen Banken eine ziffermäßig zu-

nächst nicht begrenzte 4 1/2proz. hypothekarische, staatlich garantierte Anleihe zu 98 Proz. auf, die gemeinsam von den beiden neuen Aktiengesellschaften „Mittlere Isar“ und „Walchensee“ ausgegeben wird. Die Aktienkapitalien dieser Gesellschaften betragen Mk. 73 und Mk. 70 Millionen.

Industrien.

Die badische Uhrenfabrik A.G. Furtwangen erzielte im Geschäftsjahr 1920 einen Reingewinn von 557 530 Mk., der in der Hauptsache durch das Auslandsgeschäft eingebracht werden konnte. Während im Vorjahr 10 Proz. Dividende verteilt wurden, wird diesmal eine Dividende von 15 Proz. auf die alten Aktien und von 7 1/2 Proz. auf die neuen Aktien ausgeschüttet werden.

Messen.

Leipziger Textilmesse. Nachdem die Leipziger Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Königplatz auf 6 Jahre für die dort zu errichtende Textil-Messehalle zur Verfügung gestellt hat, ist die Gründung einer Gemeinnützigen Textil-Messehäuser G. m. b. H. gesichert. Die Gründung wird in diesen Tagen erfolgen und die Halle auf dem Königplatz wird bestimmt zur Frühjahrsmesse fertig sein, so daß damit eine bedeutende Erweiterung der Leipziger Textil-Messe in die Erscheinung tritt. Der weitere Ausbau der Leipziger Textil-Messe im neuen Messehaus „Satonia“, Kramerstraße 3, dem früheren Universitäts-Reitinstitut, und noch weiterer anderer Messehäuser wird zum Herbst dieses Jahres erfolgen.

Allgemeine Wirtschaftspragen.

Die Frage der amerikanischen Kredite.

Zu den Kreditabkommen verlaute es jetzt, daß die Alliierten, das in den Vereinigten Staaten beflaggenamtliche deutsche Privateigentum als Sicherheit für einen Dollarkredit an Deutschland zu verwenden, nicht von der deutschen Regierung ausüben. Sie gehen in der Hauptfrage von amerikanischen Interessenten aus, die auf dieser Grundlage sich Abzweckungsmöglichkeiten für die in großen Mengen überflüssigen amerikanischen Rohstoffe und Lebensmittel verschaffen wollen, zum Teil auch von deutschen Eigentümern, die unter Verwendung ihres beflaggenamtlichen Eigentums sich Dollarkredite beschaffen wollen. Es handelt sich also, auch soweit deutsche Reichsangehörige sich an diesen Projekten beteiligen, nur um deren Privatangelegenheit. Die deutsche Regierung stellt diesen auf das deutsche Privateigentum als Kreditunterlage gerichteten Bestrebungen fern.

Einer unserer Abonnenten teilt uns aus einem Brief, den er aus einer Stadt in den Vereinigten Staaten Amerikas erhalten hat und der am 29. November v. J. geschrieben wurde, folgendes mit:

Amerika hat aufgehört, das Land zu sein, das es früher war. Alle Fabriken haben bereits geschlossen und die noch arbeiten, beschäftigen nicht gerade genug, um den Arbeitern vor dem Hungertode zu schützen. Was an ganzen Schiffe heute ist, weiß niemand, und es so bleibt, weiß auch niemand. Amerika heute gerade so schlecht daran wie Deutschland, trotzdem alle Lebensmittel in Hülle und Fülle vorhanden sind. Die Menschen haben kein Geld mehr, um etwas zu kaufen. Die Verbrechungen haben zugenommen. Diese Verhältnisse sind durchaus nicht übertrieben; im Gegenteil, ich bin gar nicht imlande, die grausame Wirklichkeit zu schildern. Das ist Amerika von heute.

Unrentabilität der schweizerischen Industrie.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ konstatiert, daß die schweizerische Industrie viel zu teuer arbeite und dadurch ihre Konkurrenzfähigkeit auf dem internationalen Markt immer mehr verliere, weil die Länder rings um die Schweiz geringere Produktionskosten aufweisen. Das Blatt schlägt die Rückkehr von der 48 Stundenwoche zur 64 Stundenwoche vor.

Unnotierte Werte

Table with columns: Wert, Käufer, Verkäufer. Lists various stocks and bonds like Becker Stahl, Benz, Deutsche Maschinen, etc.

Baer & Elend Bankgeschäft, KARLSRUHE, Karlfriedrichstr. 22. Telephone 223 und 235.

Wertpapier- und Devisenmarkt

Large table containing exchange rates and market data under sub-headers: Frankfurter Kursnotierungen, Berliner Kursnotierungen, Devisennotierungen (Frankfurt, Zürich, Amsterdam, Berlin), and various stock prices.

Vornehme, gediegene Anfertigung von Gesellschafts- und Strassen-Bekleidung. A. Hunsinger, Werkstätte für feine Herrenschneiderei, Kaiserstrasse 124.

R. d. B. Vollversammlung Mittwoch, d. 12. I. 21, abends 7 30 in Löwenrachen. Ungeziefer, Karli Baumann, Missin, Kopfläuse, Schorpp neue Kragen.

Danksagung. Für die zahlreichen und wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode unserer lieben Frau Mina Maier geb. Dreyfuß.

Todes-Anzeige. Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht, meine Verwandten und Bekannten davon in Kenntnis zu setzen, daß mein geliebter und treubesorgter Mann Jakob Kögel Privatier.

Nach dem neuen Schnittmuster-Album für gut sitzende Schneider. Für gut sitzende Schneider. Joh. Weber, Schneideschule, Hirschstraße 28.

Wäsche- und Schorpp reparaturen an Stoffen, Plüsch, Sameten, Wollstoffen, etc. Französisch, Erfolg in 60 Minuten.

Restaurant Moninger Heute Schlachtfest. Illustration of a dog.

Trauerbriefe. Lieber rasch und preiswert. C. F. Müllersche Buchhandlung m. b. H.



O weh! mein schöner Teppich

ruft die Hausfrau, wenn das schwarze Schnee- oder Regenwasser von den mit minderwertiger Krein behandelten Schuhen läuft. Nehmen Sie daher nur

Dr. Guntner's Schuhputz Nigrin,

welches ausschließlich reines Terpentinöl enthält, daher nicht abfärbt und nicht schmutzt.

Schuhreparatur im Abonnement

Mit gegenwärtigem weisen wir auf unsere zeitgemäße, sehr begründete Neuerung hin, daß wir ab 15. Januar die Reparaturen des Schuhwerks im Jahresabonnement übernehmen. Der Ruf nach Verbilligung der Lebenshaltung, sowie die in letzter Zeit täglich erscheinenden schlimmen und trügerischen, Publikum und Handwerk zugleich schädigenden Auswüchse, veranlassen uns in erster Linie zu unserem Vorgehen. Ausdrücklich betonen wir, daß nicht Bluff oder Konkurrenzmanöver uns leiten, sondern nur der ernste Wille, beiden Teilen, dem Handwerk und dem Konsumenten, durch Verbesserung der Methode und rationellere Arbeitsweise zu dienen. Gerne hoffen wir, daß weite Kreise unserer Fachkollegen recht bald unserem Beispiele folgen werden und gestatten jedem, unsere neuen, technischen Einrichtungen unentgeltlich zu besichtigen.

Von wirklich folgenschwerer Natur ist die Tatsache, daß ein großer Teil des Publikums zu der sogenannten „fliegenden Kundschaft“ zählt und den marktstreuerischen Anpreisungen der Tagespresse folgend, ihre Reparaturen bald da oder bald dorthin in Arbeit gibt, ohne zu wissen, daß er, in der Absicht, einige lumpige Mark zu sparen, seine teuren Stiefel dem raschen und sicheren Verderben entgegenführt. Denn wer billiger arbeitet als nach den von der Innung äußerst sorgfältig auskalkulierten Preisen muß unbedingt pfuschen. Er ist unter gar keinen Umständen mehr in der Lage, auf die weitere Erhaltung des Schuhs die geringste Rücksicht zu nehmen. Ihm kann nur daran liegen, pro Tag recht viele Paare „zusammen zu hauen“, zur gewissenhaften, der Erhaltung des Schuhwerks dienenden Ausführung hat er weder Neigung noch Zeit.

Als weiterer Mißstand kommt noch erschwerend hinzu, daß die alte Arbeitsweise des „Nähens und Nagelns“ von Natur aus schon so wie so unendlich viel zur rascheren Zerstörung beiträgt.

Es liegt deshalb auch im ureigensten Interesse von jedermann, wenn er dem neuen tausendfach erprobten und bewährten

„Ago-System“

(Schuhherstellung und Reparatur ohne Naht und Nagel) den Vorzug gibt.

Gerade durch die Vorzüglichkeit dieses Systems sind wir in die Lage versetzt, die Reparatur zu billigen Jahresätzen im Abonnement zu übernehmen und eine Lebensdauer des Schuhwerks noch über 10 Jahre hinaus zu garantieren.

Mündliche und schriftliche Auskunft sowie Drucksachen gratis durch den

Süddeutschen Ago-Bund, Ortsgruppe Karlsruhe

E. Leonhardt, Waldstraße 15
Johann Schneider, Jähringerstraße 49

Josef Kiensle, Vorholzstraße 39
May Mailer, Georg-Friedrichstraße 12.

Bindefelds Inventur - Räumungsverkauf

bietet günstige Gelegenheit zum Einkauf von
Wolle 100 gr., Ia Qual. M. 15.²⁵

Kleider-Reparatur-Anstalt „Blitz“ Telefon 2590
Herrenstraße 56
Inh. L. Gramlich
Reparieren, Wenden, Aendern und Aufbügeln sämtlicher Herrenkleider.
Solide Neuanfertigung
unter Garantie für guten Sitz und tadellose Verarbeitung.

Kaffee Bauer
Heute Mittwoch 8 1/2 Uhr abends
Großes Sonder-Konzert
Haydn-, Mozart-, Beethoven-Abend.

Achtung! Schafwolle!
lange Wolle, ausgewaschen
Bollfoll von brutto
20 pfund nur 255 Mark
(Gewandung wiegt 1/2 Pfund)
franz. jeder Station liefern wir, nur solange Vorrat reicht. Derselbe eignet sich zum Verfertigen für Strümpfe, Anzüge und Deden. Abgabe nicht unter 20 Pfund. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinbarung des Betrages. Auf Wunsch senden wir Proben von 20 Pfund frei, welche ohne Verarbeiten. Genaue Angabe der Adresse erforderlich. Schreiben Sie sofort an
Hieronymus Hanauer Söhne, Lingen (Ems) Abtl. Woll.
Braunes Töpfergeschirr.
Casserole, Milchöpfe, Schüsseln, Kaffee- und Tee-Kannen, Mahlmühle, Blumentöpfe, Blumenteller, feuerfeste Aufhänger u. m. m. sowie Wandteppiche 6 Zölle 10 W. empfiehlt
W. Schmidt, Karl-Friedrichstraße 18.

Margarete Schweikert
erteilt Unterricht in Violine sowie in musikalischen Fächern
Karlsruhe, Douglasstr. 7 III. Fernspr. 1465.

Tanzlehr-Institut H. Vollrath
23 Sofienstraße 23.
Beginn neuer Kurse.
Einzel-Unterricht - Mittags- und Abendkurse.
Geft. Anmeldungen nachmittags erbeten.

Zwiebeln,
hellgelbe, gesunde Ware, per Zentner 75 Mark (Nachnahme) versendet
Josef Lechner, Gerzheim (Wfals).

Pfannkuch & Co.
Apfelschnitz
Birnschnitz
Milchobst
per Pf. 5.-
Eisfeigen
Zwetschgen
per Pf. 6.-
Leigwaren
in groß. Auswahl

Pfnilsminck Seifen
August Jacobi, Seifenfabrik, Darmstadt.
hergestellt aus den reinsten Rohmaterialien

Badisches Landestheater.
Mittwoch, den 12. Januar 1921.
Die Schule der Frauen
Der zerbrochene Krug
Anfang 7 Uhr. 12. Ende 10 Uhr.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel
Nowacksanlage 13.
Beginn
neuer Kurse auch in modernen Tänzen.
Erlaubte baldige Anmeldungen tags von 12-7, Sonntags von 11-2 Uhr

Bar
Karlsruhe
Kaiserstr. 231
Herzschreck

Grüner Rombus
Im großen Saal des
Künstlerhauses
Eing. Sofienstr. 2 - Telephon 156
jeweils Donnerstag, den 13.,
Freitag, den 14. Januar, v. 7 Uhr ab,
Samstag 1/2 5 bis 7 Uhr zum 5 Uhr-Tee
und 1/2 8 bis 11 Uhr
Restaurations-Betrieb
Tischbestellungen erwünscht
Lauben können res. werden
Jos. Kritsch
Künstlerhaus

Unser
Inventur-Räumungsverkauf
bis Montag 17. Januar
bietet günstigste Einkaufs-Gelegenheit
in Stores, Gardinen, Bettdecken, Tülle, Schlafdecken, Tischdecken, Diwanddecken, Möbelstoffen, deutschen Teppichen, echten Teppichen.
Dreyfuß & Siegel.

Carl Schöpf

Marktplatz.

Vom 10. bis 22. Januar.

Räumungs-Verkauf

in
Damen- u. Kinder-Konfektion
Damenkleider- u. Blusenstoffen
Herren- u. Knabenanzugstoffen
Baumwollwaren aus der Wintersaison

zu herabgesetzten Preisen.

Die Auswahl in allen Abteilungen ist groß und die Preisermäßigung für viele Artikel ganz gewaltig. — Diese Veranstaltung wird daher in den weitesten Kreisen der hiesigen und auswärtigen Bevölkerung willkommene vorteilhafte Kaufgelegenheit bieten.